

## Beide Trainer sprechen von verlorenen Punkten

**Bezirksliga:** Der SC Hicret und der SC Bielefeld trennen sich 3:3 in einem hitzigen Derby

■ **Bielefeld** (bazi). Das Derby zwischen dem SC Hicret und dem SC Bielefeld endete 3:3. Sowohl Mehmet Ertunc als auch Jan Barkowski waren mit diesem Ergebnis nicht zufrieden. Das war allerdings auch das einzige, wo sich die beiden am gestrigen Tage einig waren.

„Wir hatten es die ganze Zeit über in der Hand und verschanken dann einfach einen möglichen Big Point“, so Ertunc, der sein Team insgesamt durchaus als das Bessere beschrieb. Jan Barkowski auf Seiten des SCB ärgerte sich ebenfalls über zwei verschenkte Punkte: „Wir hatten durchaus eine gewisse Berechtigung, dieses Spiel zu gewinnen.“ Hicret gelang der deutlich bessere Start in die Partie.

Bereits nach drei Minuten gingen die Gastgeber durch einen Treffer von Okan Aydemir in Führung. „Wir stellen uns da einfach zu dösig an und halten uns nicht an die getroffenen Absprachen“, grante

telte Barkowski nach dem Schlusspfiff. Das nächste Ärgernis aus Sicht der Sudbracker ließ nicht lange auf sich warten, denn Lars Teubler sah nach 20 Minuten glatt Rot. Für Barkowski kein eindeutiger Feldverweis. „Ich möchte da nicht viel zu sagen. Es war ein sehr junger Schiedsrichter der unter Beobachtung stand“, ließ Barkowski viel Raum für Spekulationen rund um den Unparteiischen. Mehmet Ertunc, der ebenfalls einen Platzverweis für sein Team einstecken musste (Gelb-Rot für Ilker Aslan, 62.), wurde da schon deutlicher: „Der Schiri entscheidet in dieser Situation ganz klar gegen uns.“

Alaadin Nas gelang das 2:0 (22.), Dennis Lobitz erzielte den Anschlusstreffer kurz vor der Pause (41.). Nach der Pause erhöhte Hicrets Gökhan Gebek (59.). Max Gojowski verkürzte abermals (70.), und Lobitz glied mit einem verwandelten Handelfmeter aus (90+2).

## SuK nur Unentschieden

**Bezirksliga:** Gegen Schlusslicht Spexard II kommt Canlar nicht über ein 2:2-Unentschieden hinaus

■ **Bielefeld** (mak). Gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten musste sich der SuK Canlar mit einem mageren 2:2 begnügen. Wie in der Vorwoche gegen Sende verpasste es der SuK damit, sich gegen einen direkten Konkurrenten Luft im Abstiegskampf zu verschaffen.

Zwar konnte Top-Torjäger Attila Mert das Heimteam nach einer knappen Viertelstunde mit seinem mittlerweile 19. Saisontor in Führung bringen, doch defensiv zeigte sich der SuK erneut zu wackelig und gestattete den Gästen nur sieben Minuten später den Ausgleich

(22.). Nach einer guten halben Stunde schien das Spiel mit dem 2:1 für Canlar durch Kaan Güreli (31.), das zugleich den Halbzeitstand bedeutete, den erwarteten Verlauf zu nehmen.

Doch nach dem Seitenwechsel schaffte es das Heimteam nicht, seine Führung auszubauen. Stattdessen blamierte sich der SuK am Ende gänzlich, als er den noch sieglosen Gästen zu Beginn der Schlussviertelstunde den erneuten Ausgleich ermöglichte (75.), der zugleich den Endstand der Partie markierte.

## Türk Sport chancenlos

**Bezirksliga:** Gegen Avenwedde bekommt der FCT beim 0:4 seine Grenzen aufgezeigt

■ **Bielefeld** (mak). Mit insgesamt nur 13 Spielern im Aufgebot angetreten, musste der FC Türk Sport gegen den SV Avenwedde eine erwartbare Heimmiederlage einstecken.

„Wir waren heute absolut chancenlos. Jetzt geht es darum, den Mund abzuwaschen und gegen Dornberg zu punkten“, richtete Trainer Ergün Uludasdemir den Blick nach vorne. Gegen den Tabellenritten hatte sein Team durch Ersin Gül sogar die erste gute Gelegenheit der Partie (12.), bevor das Unheil kurz vor der Pause seinen Lauf nahm. Zu-

erst erzielte Sehit die Gesamtführung, bevor Keles unmittelbar vor dem Halbzeitpfiff auf 0:2 stellen konnte (44.).

Unmittelbar nach Wiederanpfiff setzte der Ex-Türk Sportler Attila Yula mit dem 0:3 schon den Deckel auf die Partie (46.). „Das war die Entscheidung“, sah auch Uludasdemir hier den Knackpunkt. Dem Beispiel Yulas wollte auch vorne. Gegen den Tabellenritten hatte sein Team durch Ersin Gül sogar die erste gute Gelegenheit der Partie (12.), bevor das Unheil kurz vor der Pause seinen Lauf nahm. Zu-

## Null Punkte für den TuS

**Bezirksliga:** Jöllenbeck unterliegt beim BV Stift-Quernheim mit 0:1

■ **Bielefeld** (bazi). Ein Satz mit X – das war wohl nix. So ähnlich könnte man den sonntäglichen Ausflug des TuS Jöllenbeck zum BV Stift-Quernheim beschreiben. Am Ende mussten die „Jürmker“ in eine 0:1-Niederlage einwilligen.

„Eigentlich war da deutlich mehr für uns drin“, sagte TuS-Trainer Tobias Demmer nach dem Spiel. Mindestens einen Punkt hätte er gern mit ins heimische Naturstadion gebracht. „Nun ja, es hat nicht sollen sein“, so der Coach, der in der ersten Halbzeit zwei dicke Chancen von Lennard

Warweg und Brian Ketscher auf seinem Zettel notiert hatte. „Dann gehst du mit einem 0:0 in die Pause und hättest eigentlich Dinge regeln können.“ Das taten seine Jungs aber nicht, stattdessen mussten sie die Quernheimer Führung über sich ergehen lassen (50.). „Dann hatten wir noch mal die Chance, durch David Helbig auszugleichen, aber das hat auch nicht geklappt“, berichtete Demmer, der an seinem Keeper Moritz Vogt, der den verletzten Sebastian Blümel vertrat, ein Lob verteilte. „Er hat das gut gemacht.“

# Eintracht siegt im Spitzenspiel

**Fußball-Kreisliga A:** Babenhausen und Jöllenbeck II sind nach den jüngsten Niederlagen kaum noch zu retten. Hillegossen und Türkgücü Sennestadt landen wertvolle Siege.

Von Heinz-Dieter Klusmeyer

■ **Bielefeld.** An der Spitze der Kreisliga A haben sich der TuS Brake und der TuS Eintracht durch überzeugende Siege etabliert.

**TuS Eintracht – TuS 08 Senne I 5:2 (2:1).** Beide Seiten sprachen nach dem Abpfiff von einem unterhaltsamen Spitzenspiel, in dem die Eintrachtler effektiver agierten. „Senne war der erwartete schwere Gegner und hat uns bis zum Doppelschlag große Probleme bereitet“, gab Ioannis Christodoulou zu, der dennoch einen „Dreier“ bejubeln durfte. Kollege Mike Wahsner sah dagegen einige unnötige Fehler im Defensivbereich, die die Niederlage besiegelte hätten.

◆ Tore: 1:0 (24.) Helpin Ebrahim, 1:1 (27.) Philipp Schlegel, 2:1 (40.) Marko Lukic, 2:2 (71.) Luka Marquardt, 3:2 (77.) Chrisovalantis Plomaritis, 4:2 (78.) Roman Schröder, 5:2 (85.) Marko Lukic.

**SC Peckeloh II – FC Altenhagen 0:4 (0:2).** Durch einen überzeugenden Auftritt und die „Knipsersqualitäten“



**TuS Eintracht – Senne I**  
www.fupa.net/ostwestfalen

von Torjäger Sergej Krassmann konnte der FC einen weiteren Sieg in Peckeloh einfahren, wobei das Resultat selbst in dieser Höhe in Ordnung geht. Altenhagen übernahm sofort die Initiative und ließ die Gastgeber nicht zur Entfaltung kommen.

◆ Tore: 0:1 (16.) Sergej Krassmann, 0:2 (26.) Ridvan Ece, 0:3 (54.) FE, 0:4 (72.) beide Sergej Krassmann.

**TuS Jöllenbeck II – Spvg. Versmold 3:4 (3:1).** Mit gesenkten Köpfen verließen die Mannen von Trainer Michael Zozmann das Spielfeld, denn erneut kassierte der TuS eine unnötige Niederlage. „Meine Jungs haben das lange gut gemacht, zwei verletzungsbedingte Umstellungen haben aber den Rhythmus zerstört“, lautete das Zozmanns Fazit.

**Bezirksliga:** In einem mitreißenden Derby trennen sich der TuS Dornberg und VfR Wellensiek mit einem 1:1-Unentschieden. Dornberg ist feldüberlegen, Wellensiek vergibt einen Elfmeter

■ **Bielefeld** (mak). Am Ende wirkten beide Trainer fast ein wenig mitgenommen angesichts des atemlosen Schlagabtausch, den sich ihre Teams in den vorangegangenen 90 Minuten geliefert hatten.

„Klar hätten wir hier heute gewinnen können, aber Anil hat mehrmals überragend gehalten. Und wenn Wellensiek gewonnen hätte, könnten wir uns ebenso nicht beklagen“, ordnete Dornbergs Trainer Thies Kambach die Punkteilung ein. Auch sein Gegenüber Dominik Popiolek legte Wert auf eine ausgeglichene Bewertung des Spiels: „Es war ein sehr enges Topspiel – als Neutraler kann man heute nicht meckern“, sagte er und traf damit den Nagel auf den Kopf.

Vom Anpfiff weg schenken sich beide Teams vor allem physisch nichts und wollten dem perfekten Wetter einen perfekten Fußballnachmittag hinzufügen. Die besseren Gelegenheiten einer temporeichen ersten Hälfte hatte dabei zuerst der Gast vom Wellensiek, der es immer wieder schaffte, den beweglichen Cem



**Unbändige Freude:** Dank des klaren 5:2-Heimsiegs über den TuS 08 Senne I hat der TuS Eintracht nun allerbeste Aufstiegschancen.

FOTO: ANDREAS ZOBE

◆ Tore: 1:0 (3.) Luis Langert, 2:0 (5.) Safet Mesic, 2:1 (12.), 3:1 (20.) Luis Langert, 3:2 (74.), 3:3 (82.), 3:4 (86.).

**TuS Hillegossen – SV Häger 1:0 (0:0).** „Diese Punkte nehmen wir gerne mit“, freute sich Mehmet Ilmaz, dessen Elf zuvor mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung überzeugt hatte. Häger versteckte sich nicht, und so sahen die Zuschauer eine attraktive Kreisligapartie.

◆ Tor: 1:0 (79.) Timo Weber.  
**TuS Ost – TuS Brake 1:6 (0:2).** Der Spitzenreiter wurde seiner Favoritenrolle auch in den Heer Fichten gerecht und ließ dem TuS Ost nicht den Hauch einer Chance. „Wir haben unsere Hausaufgabe bestens gelöst“, zollte Darius Duda seinen Mannen ein Pauschallob.

◆ Tore: 0:1 (26.) Sead Aganovic, 0:2 (43.) Timo Sablowski, 0:3 (49.) Pascal Hohmuth, 1:3 (55.) Steffen Harfmann, 1:4 (61.) Firat Sansar, 1:5 (84.) Christos Chartomatsidis, 1:6 (89.) Alexander Stobe.

**VfL Ummeln – SC Babenhausen 4:1 (1:0).** „Babenhausen hat sich hier keineswegs wie ein Absteiger präsentiert und großen Anteil an einer munteren Partie gehabt“, lobte VfL-Coach Frank Biermann den Gegner, der lediglich in der Chancenverwertung versagte.  
◆ Tore: 1:0 (24.) Adrian Büscher, 2:0 (57.) Kevin Obaro, 2:1 (66.) Morten Struwe, 3:1 (85.) Kevin Obaro, 4:1 (87.) Tom Jungeblodt.

**BV Werther – Spvg. Heepen 3:3 (2:1).** Zufrieden mit Ergebnis und Leistung zeigte sich Gästetrainer „Tucky“ Hall, der

sich auch in Werther auf die Kampfkraft seiner Schützlinge verlassen konnte. Vor allem nach dem Seitenwechsel stellte Heepen das bessere Team, der erlösende vierte Treffer wollte dennoch nicht fallen.

◆ Tore: 0:1 (11.) Jonas Brüggemann, 1:1 (30.) Niclas Kleck, 2:1 (31.) Leon Heinemann (FE), 2:2 (62.), 2:3 (75.) beide Pascal Paturalski, 3:3 (81.) Maximilian Romoth.

**Türkgücü Sennestadt – SV Ubbedissen 1:0 (0:0).** Auch gegen Ubbedissen nutzten die Hausherrn ihren Heimvorteil konsequent aus und schickten den Gegner mit einer knappen Niederlage auf die Heimreise. „Ich bin stolz auf mein Team, das heute wirklich alles gegeben hat“, strahlte Özgen Yildiz.  
◆ Tor: 1:0 (54.) Emre Kaya.

## Atemlos am Mühlenbrink

Tor ab (25.). Kaum war der Anstoß ausgeführt, zeigte Schiedsrichter Senol im anderen Strafraum auf den Punkt und eröffnete den Gästen die Möglichkeit, umgehend auszugleichen. Kan trat zum Elfmeter an, scheiterte aber im ersten Versuch am hervorragend parierenden Sirin. Damit nicht genug, prallte der Ball zurück zu Kan, der den Nachschuss an den Pfosten ballerte, und

auch Tim Fischer konnte aus kürzester Distanz nicht vollenden (28.). Als sich alle Welt auf eine Dornberger Halbzeitführung eingestellt hatte, schlugen die Wellensieker doch noch zu: Robin Welge spielte einen langen Ball in die Spitze, Sirin verschätzte sich beim Rauslaufen, so dass Kalkan aus spitzem Winkel zum 1:1-Halbzeitstand ausgleichen konnte (44.).

Auch im zweiten Durchgang nahm sich das Spiel keine Pause: Stoll verpasste mit einem Lattenkopfball die Führung für den TuS (51.), Schmidt und Kalkan vergaben auf der Gegenseite für die Wellensieker (61., 62.) beste Gelegenheiten. In der Schlussviertelstunde schnürte das Heimteam den erschöpften Gast zwar gänzlich in der eigenen Hälfte ein, verpasste es aber, sich durch Manuel Klei, der alleine vor VfR-Keeper Krutz vergab (77.), und Neundorf, der mit einem Kopfball scheiterte (81.), für seinen Aufwand zu belohnen. So blieb es bei einem atemlosen Unentschieden, das zwei mitgenommene Trainer zurückließ.



**Hochklassiges Bezirksligaderby:** Malte Schmidt (Wellensiek, r.) und Lennard Brüggenmann (Dornberg) im Duell.

FOTO: ANDREAS ZOBE

## ALLE SPIELE ALLE TORE

**OBERLIGA**  
**Ennepetal – Arminia II 1:0**  
**DSC Arminia:** Kiranyaz – Gingöz, Latifaj (78. Wlotzka), Ucar (85. Klose), Rausch-Bönki, Lücke, Ofosu-Ayeh, Kaynak, Mustafa, Danner, Nori (66. Kasumovic)  
**Tor:** 1:0 Dosedal (56.)

**WESTFALENLIGA**  
**VfB Fichte – SC Roland 3:1**  
**VfB Fichte:** Arnolds, Schwesig, Paul, Peker, Pehlivan, Helf, Ruske, Ars (88. Ünal), Szeleschus, Bachmann (89. Toure), Mulamba (85. Bollwicht)  
**Tore:** 1:0 Ars (10.), 1:1 Tünte (23. FE), 2:1 Helf (28.), 3:1 Helf (65.)

**LANDESLIGA**  
**VfL Theesen – Westerkotten 4:0**  
**Theesen:** Breese, Niermann, Fräsdorf, Bruns, Steffen, Giorgio, Janz (77. Lenz), Neumann, Sander, Wade (70. Sözer), Höner (31. Janzen).  
**Tore:** 1:0 Höner (15.), 2:0 Neumann (35.), 3:0 Sander (62.), 4:0 Janzen (69.).  
**Gelb-Rote Karte:** Singh (Bad Westerkotten, wdh. Foul, 79.).

**BEZIRKSUGA**  
**Stift-Quernheim – Jöllenbeck 1:0**  
**TuS Jöllenbeck:** Vogt, Günther, Martens, Warweg, Schürmann, Karabas (80. De Mari), Siek, Lachmann, Parlar (69. Cakar), Dorin (63. Helbig), Ketscher  
**Tore:** 1:0 (50.) Krüger

**SC Hicret – SC Bielefeld 04/26 3:3**  
**SC Hicret:** Savas, Colka, Aslan, Amdemichael (57. Kocakas), Istek, Aydemir, Bozdogan, Ertunc (78. Demirayak), Cicek, Gebek, Nas (67. Aslan)

**SC Bielefeld 04/26:** Grywatz, Leber (26. Puhlmann), Hausfeld, Hikmat Sulaiman, Teubler, Czarnetzki, Sabir, Stockhaus, Gojowczyk (84. Alan), Carr (51. Zaremba), Lobitz

**Tore:** 1:0 Aydemir (4.), 2:0 Nas (22.), 2:1 Lobitz (41.), 3:1 Gebek (59.), 3:2 Gojowczyk (70.), 3:3 Lobitz (90., HE)

**Rote Karte:** Teubler (SCB, Tätlichkeit, 20.)  
**Gelb-Rote Karte:** Ilker Aslan (SCH, unsportliches Verhalten, 62.)

**SuK Canlar – SV Spexard II 2:2**  
**SuK Canlar:** Otto, Yildirim, Tekes, Mojib (58. Schürstedt), Mert, Scardino, Yilmaz (58. Musiol), Karacali, Aydin (65. Meral), Bautista Rodriguez, Güreli  
**Tore:** 1:0 Mert (14.), 1:1 Drücker (22.), 2:1 Güreli (31.), 2:2 Lecybil (75.).

**Dornberg – Wellensiek 1:1**  
**TuS Dornberg:** Sirin, Stoll, Linneemann, von Domaros, Brüggemann, Gashi, Neundorf, Gellermann (74. Sichelshmidt), Kuck (88. Schulze Hensing), Klei, Heilmann Andrade (62. El Baraka)  
**VfR Wellensiek:** Krutz, Dannehl, Tichonovic (86. Albayrak), Welge, Bölt, Schmidt, Schürmann-Averbeck, Fischer, Wenzel (28. Fazlijevic), Kalkan, Kan (77. Koring)  
**Tore:** 1:0 Eigenter Dannehl (25.), 1:1 Kalkan (45.).

**FC Türk Sport – Avenwedde 0:4**  
**FC Türk Sport:** Dervishi, Kurci, Dzsios, Hastürk, Gül (78. Kot), Koz, Pamuk, Tastan, Küpcüoğlu, Balaban, Eyric  
**Tore:** 0:1 Sehit (42.), 0:2 Keles (45.), 0:3 Yula (53.), 0:4 Bozkurt (72.).

**TuS Jöllenbeck**

## Drei Neue für die „Jürmker“

■ **Bielefeld** (bazi). Der TuS Jöllenbeck hat sich für die kommende Saison bereits die Dienste von drei Neuzugängen sichern können. Zwei kommen dabei vom SV Rödinghausen und sind durchaus als „Kracher“ zu bezeichnen.

Aus der Kreisliga A kommt von der SpVg. Heepen Marcel Kutza. „Er ist ein Allrounder, der wirklich auf vielen Positionen einsetzbar ist. Ich denke, er wird uns durchaus weiterhelfen“, sagt Jöllenbecks Trainer Tobias Demmer. Aus Rödinghausen konnten Torhüter Marvin Bobka und Innenverteidiger Jonas Szymanski ins Naturstadion gelockt werden. Der bisherige Stammkeeper Sebastian Blümel wird dem TuS weiter erhalten bleiben und künftig als Torwarttrainer fungieren. „Er hatte ja schon länger angekündigt, aufzuhören. Und jetzt haben wir einen guten Ersatz. Dennoch wird es ein offener Kampf zwischen Moritz Vogt und Marvin Bobka“, so Demmer.